



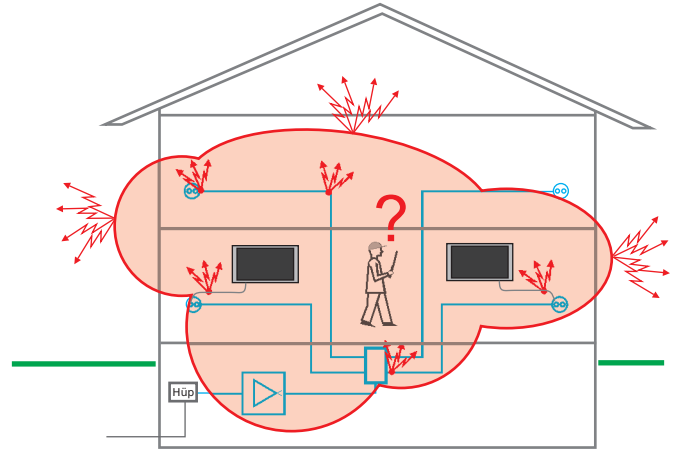
AMS-FS433 und SF-301

Probleme bei der Leckstellensuche und DIE LÖSUNG

PROBLEM

Bei mehreren Leckstelle in einem Gebäude entsteht eine regelrechte Wolke der Störfeldstärke. Das hat bei der Suche und Beseitigung zur Folge:

- viele Leckstellen sind zu lokalisieren
- die Versorgung muss mehrfach z. T. vollständig unterbrochen werden
- nur mit Aufwand ist die Leckstelle (z. B. Anschlusskabel) in einer Wohnung nachweisbar
- nach Beseitigung einer Leckstelle keine Rückmeldung von außen über die nun vorhandene Störfeldstärke



LÖSUNG

AMS-Funk-Set 433 | Funkübertragung der Messwerte des AMS-SD aus dem Fahrzeug zum Servicemitarbeiter im Gebäude

Das Set besteht aus einem Funksender zum Anschluss an das AMS-SD und einem Funkempfänger mit Display. Die Merkmale sind:

- Funkübertragung der Feldstärkemesswerte vom AMS-SD im Fahrzeug zum tragbaren Funkempfänger-Display des Servicemitarbeiters vor Ort
- Sofortige Anzeige jeglicher Veränderung im Koaxialhausnetz über das AMS-Funk-Set als Feldstärkemesswerte



Die Funkübertragung der Feldstärkemesswerte ermöglicht nach dem Ausschussverfahren durch Abklemmen von Koaxialleitungen die markante Leitung zu lokalisieren. Nachteil: Überschreiten mehrere Koaxialleitungen die Feldstärkegrenzwerte, so kann jeweils nur eine Leitung zugeschaltet werden, um die Leckstelle zu finden. Die anderen Anschlüsse haben dann kein TV, Radio und Internet.

SF-301 | Sperrfilter für den Hilfsträger 301 MHz
Zur Minimierung des Signalausfalls können zur Überbrückung die anderen Koaxialleitungen mittels Sperrfilter SF-301 angeschaltet werden. TV, Radio und Internet sind hier während der Leckstellensuche gewährleistet.

AMS-SD
und
AMS-Funk-Set
im Fahrzeug

